

START-UPS: HINFALLEN UND AUFSTEHEN

1. Welche Wörter passen in die Lücken?

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe: Entscheidet, welches Wort in welche Lücke kommt. Benutzt, wenn nötig, ein Wörterbuch.

1. Eine neu gegründete Firma nennt man _____.
 2. Firmengründer sind keine Angestellten, sondern _____.
 3. Wenn eine Firma keinen Erfolg hat, kann sie ihre _____ nicht bezahlen.
 4. Wer eine Firma gründet, braucht häufig _____ Unterstützung.
 5. Wer mit einer Firmengründung scheitert, der geht _____.
- a) Angestellten b) finanzielle c) Start-Up
d) pleite e) selbstständig

2. Was ist zu sehen?

Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert: Was ist im Video zu sehen? Mehrere Antworten sind möglich.

Man sieht ...

- a) einen jungen Mann, der Aufzug fährt.
- b) eine Messe mit vielen Menschen.
- c) Menschen, die sich streiten.
- d) eine Frau, die Männern Anweisungen gibt.
- e) einen Schreibtisch voller Unterlagen und Laptops.
- f) einen jungen Mann, der einen Karton trägt.
- g) Leute, die Laptops und Akten aus einem Gebäude tragen.

3. Was wird im Video gesagt?

Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Wählt die richtige Antwort aus.

1. Wenn Gründer eines Start-Ups scheitern ...
 - a) werden sie von ihren Freunden unterstützt.
 - b) wenden sich Freunde manchmal von ihnen ab.
 - c) werden sie von ihren Familien aufgefangen.

2. Oliver Lünstedt hat einen digitalen Schlüssel erfunden, mit dem man ...
 - a) per Smartphone eine Haustür öffnen kann.
 - b) per Smartphone einen Safe öffnen kann.
 - c) per Smartphone ein Auto öffnen kann.

Video-Thema

Begleitmaterialien

3. Oliver Lünstedt ...
 - a) hat nach seiner Pleite ein Start-Up in einem anderen Bereich gegründet.
 - b) hat für seine Idee Preise bekommen.
 - c) ist jetzt Angestellter einer großen Firma.

4. Der Start-Up-Gründer Oliver Lünstedt musste nach seiner Pleite ...
 - a) 10 Mitarbeiter entlassen.
 - b) einen Mitarbeiter entlassen.
 - c) keine Mitarbeiter entlassen.

5. Auf Messen für Firmengründer ...
 - a) wird kaum über die Möglichkeit gesprochen, dass ein Start-Up scheitern könnte.
 - b) wird viel über die Möglichkeit des Scheiterns gesprochen.
 - c) werden Tipps gegeben, wie man das Scheitern eines Start-Ups verhindern kann.

6. Oliver Lünstedt hat eine neue Firma gegründet. Zu seinen Kunden zählt ...
 - a) der Autovermieter Sixt.
 - b) die Deutsche Telekom.
 - c) die Deutsche Post.

4. Welcher Artikel kommt in die Lücke? Setzt den richtigen bestimmten oder unbestimmten Artikel ein.

1. Eine Firmengründung ist _____ finanzielles Risiko.
2. Wenn _____ Firma keinen Erfolg hat, müssen in der Regel Mitarbeiter entlassen werden.
3. _____ erfolgreiche Firma kann sich die Mitarbeiter aussuchen.
4. Eine gute Idee ist _____ erste Schritt zur Gründung eines Start-Ups.
5. Eine Messe ist _____ gute Gelegenheit, mit Gründern ins Gespräch zu kommen.
6. _____ Gründung einer Firma ist eine Herausforderung.
7. _____ Schönste am Arbeitstag ist der Feierabend.

5. Was bedeuten die Redewendungen?

Ordnet die Redewendungen den Sätzen zu, zu denen sie passen.

1. Ich habe den Vertrag erfolgreich abgeschlossen. Es ist alles _____.
 2. Der Misserfolg war hart für mich. Das wird mir noch lange _____.
 3. Nach meiner Firmenpleite war ich sehr allein. Meine Freunde haben mir _____.
 4. Wir müssen das ausprobieren, auch wenn wir nicht wissen, ob wir Erfolg damit haben werden. Wir müssen jetzt einfach _____.
 5. Wir müssen uns beeilen und die Idee umsetzen. Wir müssen das _____ machen, sonst kommt uns jemand anderes zuvor.
 6. Wenn jemand einen Schicksalsschlag erlitten hat, kann man ihm das manchmal ansehen. Man sagt dann, er ist davon _____.
- a) den Rücken gekehrt b) in trockenen Tüchern
c) auf schnellstem Wege d) in den Knochen stecken
e) gezeichnet f) ein Wagnis eingehen

Autoren: Milto Schmidt/Diana-Isabel Scheffen

Redaktion: Raphaela Häuser